

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 33/15.09.2023

Termine

Gemeinde – Gemeinderatsitzung 18.30 Uhr, Sitzungsraum Rathaus	Freitag, 15.09.2023
Freiwillige Feuerwehr Lauterach , Hauptprobe, 17 Uhr, Neuburg	Samstag, 16.09.2023
Abfuhr Restmüll	Dienstag, 19.09.2023
Abfuhr Gelber Sack	Donnerstag, 21.09.2023
Gemeinden Lauterach und Untermarchtal – Seniorenausfahrt	Mittwoch, 27.09.2023

Hinweis für die Teilnehmer!

Am Mittwochmorgen besteht die Möglichkeit bereits um 07.30 Uhr an der Haltestelle Kindergarten in Untermarchtal in den Bus zuzusteigen!

Bitte beachten sie dazu, dass hier nur der Zustieg erfolgen kann. Die Fahrt endet am Abend beim Sportheim in Lauterach.

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist in der KW 38 wie folgt **geöffnet**:

Mittwoch, 20.09.2023	9 – 11 Uhr
Freitag, 22.09.2023	9 – 11 Uhr



Wir bitten um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung

Das neuen Programmhefte der Volkshochschulen Munderkingen, Griesingen, Oberdischingen, Öpfingen, Rottenacker und der Stadt Ehingen liegen auf dem Rathaus aus.

Fragen zu den Bodenrichtwerten, dem gemeinsamen Gutachterausschuss und der Grundsteuerreform

Es kommen immer wieder Fragen bezüglich der Bodenrichtwerte, dem Gutachterausschuss und der Grundsteuerreform. Vom Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Ehingen (Donau) haben wir verschiedene Informationen und Internet - Links zu den o.g. Themen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag	von	9.00	bis	11.00 Uhr	und	15.00	bis	18.00 Uhr
Dienstag	von	9.00	bis	11.00 Uhr				
Mittwoch	von	9.00	bis	11.00 Uhr				
Donnerstag	von	9.00	bis	11.00 Uhr	und	15.00	bis	18.00 Uhr
Freitag	von	9.00	bis	11.00 Uhr				

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375/1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr
eMail: bm@Gemeinde-Lauterach.de

erhalten, welche Sie über die Gemeindehomepage unter www.gemeinde-lauterach.de -> Bürgerservice > Bodenrichtwerte einsehen können.

Ihre Gemeindeverwaltung

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstag



Am 10. September 2023 konnte

Frau Paula Huber, Talstraße 11, Talheim
ihren 70. Geburtstag feiern.

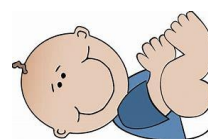


Wir gratulieren recht herzlich und wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Geburt



Wir gratulieren
Carina und Martin Vollmayer
Am Hochberg 21, Lauterach
zur Geburt ihres Sohnes **Nils**



*Was eine Kinderseele aus jedem Blick verspricht,
so reich ist doch an Hoffnung ein ganzer Frühling nicht!*

-Hoffmann von Fallersleben-

Prüfbericht der Wasseruntersuchungen vom 05.09.2023

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 22334029
Prüfberichtsnummer: AR-23-VU-007069-01
Auftragsbezeichnung: Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung
Probenahmeort: Lauterach / Brunnen Wolfstal
Anzahl Proben: 1
Probenart: Trinkwasser
Probenahmedatum: 05.09.2023
Probenehmer: Eurofins Institut Jäger GmbH, Maris Margreiter
Probeneingangsdatum: 05.09.2023
Prüfzeitraum: 05.09.2023 - 07.09.2023

Entnahmestelle	nach UV-Anlage
Teis	4250980002
Probenahmedatum/ -zeit	05.09.2023 13:35
Probenahmeverfahren	Zweck a
Probennummer	223109521

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	Grenz- werte	BG	Einheit	
-----------	------	------	---------	-----------------	----	---------	--

Probenahme

Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12				X
---	----	----	---------------------------------	--	--	--	---

Angabe der Vor-Ort-Parameter

Chlor (Cl ₂), frei	VU	NG	DIN EN ISO 7393-2: 2019-03		0,05	mg/l	n.u. ¹⁾
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1978-12			°C	11,5

Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1

Escherichia coli	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0
Enterokokken	VU	NG	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11	0		KBE/100 ml	0

Abgleich mit Vergleichswerten

Der Abgleich bezieht sich ausschließlich auf die in AR-23-VU-007069-01 aufgeführten Ergebnisse und erfolgt auf Basis eines rein numerischen Vergleichs des erhaltenen Messwertes mit den entsprechenden Vergleichswerten. Die Messunsicherheiten der Analyse- und Probenahmeverfahren werden hierbei gemäß den Vorgaben der TrinkwV berücksichtigt.

Die im Prüfbericht AR-23-VU-007069-01 enthaltenen Proben weisen keine Überschreitung bzw. Verletzung eines Vergleichswertes der Liste TrinkwV (Stand 2023-06) auf.

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 22334025
Prüfberichtsnummer: AR-23-VU-007051-01
Auftragsbezeichnung: Mikrobiologische Rohwasseruntersuchung
Anzahl Proben: 2
Probenart: Rohwasser
Probenahmedatum: 05.09.2023
Probenehmer: Eurofins Institut Jäger GmbH, Maris Margreiter
Probeneingangsdatum: 05.09.2023
Prüfzeitraum: 05.09.2023 - 06.09.2023

Probenahmeort		Lauterach / Boschäckerquelle	Lauterach / Brunnen Wolfstal	
Entnahmestelle		Rohwasser	Rohwasser	
Teis		4250730003	4250980001	
LABDÜS		0023/617-0	0022/617-4	
Probenahmedatum/ -zeit		05.09.2023 13:15	05.09.2023 13:30	
Probenahmeverfahren		Zweck a	Zweck a	
Ver- gleichs- werte		Probennummer	223109513	223109520

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	OW	BG	Einheit		
Probenahme								
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12				X	X
Angabe der Vor-Ort-Parameter								
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	10,9	11,5
Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1								
Escherichia coli	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K8-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0	0
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I								
Coliforme Keime	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K8-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0	1
Trübung	JT	NG	DIN EN ISO 7027: 2000-04	1 ¹⁾	0,1	FNU	0,2	0,1

Erläuterungen zu Vergleichswerten

Untersuchung nach Orientierungswerte Rohwasser nach TrinkwV (Stand 2023-06).

Untersuchung von Rohwasser hinsichtlich Referenz- und Orientierungswerten nach TrinkwV (Stand 2023-06). Die dargestellten Referenz- und Orientierungswerte beziehen sich auf die Grenz- und Referenzwerte der Trinkwasserverordnung (2023-06). Rohwasser unterliegt jedoch nicht den Qualitätskriterien der Trinkwasserverordnung. Belastetes Rohwasser muss gemäß §23 Absatz 1 TrinkwV durch den Betreiber einer Wasserversorgungsanlage aufbereitet werden, sofern dieses als Trinkwasser genutzt werden soll.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung

MF: Membranfiltrationsansatz

OW: Orientierungswert

DA: Direktansatz

¹⁾ Der Grenzwert gilt als eingehalten, wenn am Ausgang des Wasserwerks der Grenzwert nicht überschritten wird. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage oder einer dezentralen Wasserversorgungsanlage hat nach § 47 Absatz 2 Nummer 1 der TrinkwV auch einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg der Messwerte in der Wasserversorgungsanlage oder im Verteilungsnetz anzuzeigen. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat nach § 47 Absatz 1 Nummer 2 der TrinkwV eine organoleptisch wahrnehmbare nachteilige Veränderung des Trinkwassers im Hinblick auf Färbung, Geruch, Geschmack oder Trübung, unverzüglich anzuzeigen. Bei der Darstellung von Vergleichswerten im Prüfbericht handelt es sich um eine Serviceleistung der EUROFINS UMWELT. Die zitierten Vergleichswerte (Grenz-, Richt- oder sonstige Zuordnungswerte) sind teilweise vereinfacht dargestellt und berücksichtigen nicht alle Kommentare, Nebenbestimmungen und/oder Ausnahmeregelungen des entsprechenden Regelwerkes.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Ab 18. September: Arbeiten am Felstunnel zwischen Lauterach und Laufenmühle (Wolfstal)

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis führt ab Montag, den 18. September 2023, am Felstunnel zwischen Lauterach und der Laufenmühle (K 7340) eine Bauwerksuntersuchung durch. In diesem Zuge werden im Bereich des Tunnels zudem Gebüsch und Sträucher entfernt sowie Felsräumungen durchgeführt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, den 29. September 2023, und werden werktags unter halbseitiger Sperrung durchgeführt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Aus Sicherheitsgründen muss die Straße einmal auch kurzfristig für etwa zehn bis 30 Minuten komplett gesperrt werden. Nachts und voraussichtlich auch am Wochenende bestehen keine Verkehrsbehinderungen.

Wandern im Spätsommer und Herbst: Auf 20 Eiszeitpfaden den Alb-Donau-Kreis entdecken

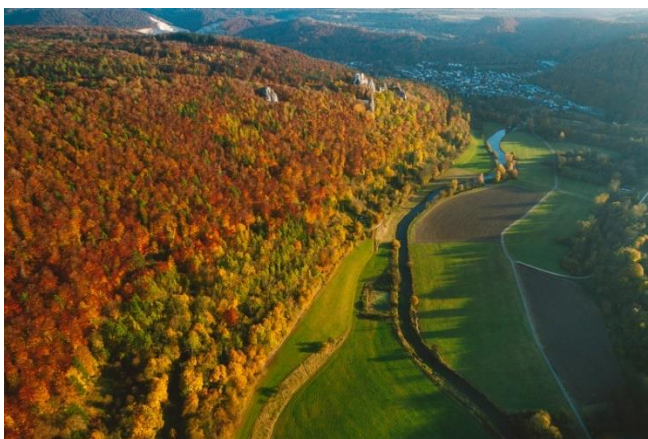
Spätsommer und Herbst gelten als schönste Wanderzeit: Die Temperaturen sind noch angenehm und die Wälder leuchten in beeindruckendem Gelb-Orange-Rot. Dieses Naturschauspiel ist auf der Schwäbischen Alb und entlang der Donau besonders eindrucksvoll, wie man auf den Wandertouren „Eiszeitpfade“ im Alb-Donau-Kreis sehen kann – ein tolles und gut beschildertes Wanderangebot direkt vor unserer Haustür!

Die 20 „Eiszeitpfade“ sind sechs bis 14 Kilometer lang und ideal für Tages- und Halbtageswanderungen. Sie führen Wanderinnen und Wanderer durch geschwungene Flusstäler, auf aussichtsreiche Höhen und durch eine eiszeitliche Landschaft mit Höhlen und Quellen. Unterwegs kann man etliche kulturhistorische Höhepunkte bestaunen – allen voran das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Zu diesem zählen sechs Höhlen im Ach- und Lonetal, in denen die weltweit ältesten figürlichen Kunstwerke Musikinstrumente gefunden wurden.

Ein wenig Urwallerlebnis ist im Großen Lautertal oder im Schmiechtal garantiert, die beide zum UNESCO Biosphärenreservat gehören. Und die Laichinger Alb ist mit ihren einzigartigen Schauhöhlen ein Aushängeschild für den UNESCO Global Geopark.

Sechs der 20 Eiszeitpfade sind vom Deutschen Wanderverband als Qualitätswanderweg zertifiziert: Dazu gehören der Burgfelsenpfad im Großen Lautertal, der Eiszeitjägerpfad und der Blaubeurer Felsenstieg in Blaubeuren, der Lauterfelsensteig in Blaustein und die Fohlenhausrunde und der Neandertalerweg im Lonetal. Detaillierte Informationen und GPS-Daten gibt es im Internet unter www.tourismus.alb-donau.kreis.de. Dort kann man auch die Broschüre „Wandertouren Alb-Donau-Kreis“ bestellen.

Bildhinweis: Der Blaubeurer Felsenstieg verläuft entlang des Rusenschlosses und ist als Qualitätswanderweg zertifiziert. Foto: © Christian Kammer



Vortrag am 28. September: Wie man seine Ernährung nachhaltig gestaltet

Unter dem Motto „Ein bisschen nachhaltig können wir alle!“ steht ein Vortrag am Donnerstag, den 28. September 2023, im Landratsamt Alb-Donau-Kreis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sie mit nur wenigen Veränderungen ihre Ernährung nachhaltig gestalten und damit einen positiven Beitrag für unseren Planeten leisten können. Themen sind beispielsweise die Wertschätzung der Lebensmittel sowie Tipps für eine pflanzen-betonte Ernährung. Der Vortrag findet zwischen 18:30 Uhr und 19:30 Uhr im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in Ulm, 1. Stock, im kleinen Sitzungssaal, statt.

Die Anmeldung ist nur per E-Mail an ernaehrung@alb-donau-kreis.de bis zum 26. September 2023 möglich.

Landesstraße 240 bei Donaustetten/Knoten B30 wird wegen Bauarbeiten zeitweise komplett gesperrt

Von Mittwoch, den 13. September 2023, bis voraussichtlich Freitag, den 22. September 2023, wird der Fahrbahnbelag der Landesstraße 240 bei Donaustetten am Knoten zur B 30 erneuert. Die Gesamtbaumaßnahme ist in drei Bauabschnitte aufgeteilt und erstreckt sich von der Auf- und Abfahrt in Fahrtrichtung Biberach bis etwa 100 Meter nach der Zufahrt zum Park- und Rideplatz Donaustetten in Richtung Unterweiler.

Zunächst wird ab dem 13. September 2023 der Verkehr in Fahrtrichtung Donaustetten einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet. Im ersten Schritt wird der stark rissige und teilweise verdrückte Fahrbahnbelag abgefräst, bevor dann der neue Fahrbahnbelag zwischen den Auf- und Abfahrten der B 30 eingebaut wird.

Die Fahrtrichtung Unterweiler ist derzeit durch eine Baumaßnahme der Stadt Ulm am Kreisverkehr bei Donaustetten sowieso schon gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Donaustetten und Göggingen.

Ab Montag, den 18. September 2023, wird dann im dritten Bauabschnitt die Landesstraße 240 zwischen der Auf- und Abfahrt B 30 in Fahrtrichtung Ulm bis zum Bauende beim Park- und Rideplatz Donaustetten für den Verkehr komplett gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt über Unterweiler, Göggingen nach Donaustetten und umgekehrt. Die Auf- und Abfahrt zur B 30 in beide Fahrtrichtungen ist jederzeit möglich, jedoch ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden gebeten, diesen Bereich großräumig zu umfahren.

Die Kosten der Belagserneuerung werden vom Land getragen und belaufen sich auf rund 130.000 Euro.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen sind bereit für das neue Schuljahr

Die Lehrerversorgung und die Eingliederung zugewanderter bzw. geflüchteter Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen fordern diesmal besonders heraus

Schülerzahlen in den Grundschulen mit deutlichem Anstieg

Lehrereinstellung zum Schuljahr 2023/24

Der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern ist groß. Das Bemühen geeignetes Lehrpersonal zu finden und einzustellen ebenfalls. Das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Lehrkräftegewinnung greift auch im Regierungsbezirk Tübingen. Insbesondere die Bereitschaft der Lehrkräfte zur Verlängerung der Dienstzeit, zur Unterstützung im Ruhestand und zur Erhöhung der Teilzeit trägt auch im neuen Schuljahr dazu bei, das hohe Niveau der Neueinstellungen mit einem Umfang von 722 Deputaten (Vorjahr 724) zu halten.

Der Direkteinstieg ins Lehramt ermöglicht geeigneten Personen ohne grundständige Lehrausbildung eine Beschäftigung im Lehrberuf. Die Ausweitung des Direkteinstiegs auf Grundschulen und die Sekundarstufe 1 (Klassen 5-10) trägt bereits im kommenden Schuljahr zur Gewinnung weiterer Lehrkräfte bei. Zum Start dieser Maßnahme wurden im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt 21 schulbezogene Stellen ausgeschrieben. Die Ausschreibung stößt auf großes Interesse.

Hinzu kommt eine steigende Zahl an Lehrkräften, deren ausländische Lehrbefähigung anerkannt wurde. Hier konnte das Regierungspräsidium Tübingen im Rahmen seiner landesweiten Zuständigkeit in diesem Jahr bereits 41 (Vorjahr 36) Anerkennungen aussprechen, die meisten davon für den Bereich der Sekundarstufe 1, so dass die Unterrichtsversorgung in diesem Bereich davon profitiert.

Insgesamt konnte im Bereich der öffentlichen Grundschulen und Primarstufen an Gemeinschaftsschulen 214 (Vorjahr 190) Deputate vergeben werden, an Haupt- und Werkrealschulen sowie an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe) 118 (Vorjahr 146), an Realschulen 46 (Vorjahr 55), an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 74 (Vorjahr 93) und an Gymnasien 111 (Vorjahr 64). An den Beruflichen Schulen wurden 159 (Vorjahr 176) Deputate vergeben.

Die Unterrichtsversorgung ist je nach Region und Schulamt differenziert zu betrachten. Nach wie vor beliebt bei Bewerberinnen und Bewerbern sind die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Tübingen. In den übrigen Landkreisen im Regierungsbezirk gestaltet sich die Versorgung der Schulen schwieriger. Insbesondere im ländlichen Raum in den Landkreisen Zollernalb, Alb-Donau und Reutlingen wird es zunehmend schwieriger, die Schulen ausreichend mit Lehrkräften zu versorgen.

Im Bereich der Grundschulen konnten im Gegensatz zum Vorjahr alle zur Verfügung stehenden Stellen für wissenschaftliche Lehrkräfte besetzt werden. Im Bereich der Sekundarstufe 1 wird im kommenden Schuljahr trotz aller Bemühungen mit Engpässen zu rechnen sein. Wegen des angespannten Arbeitsmarktes für Lehrkräfte bleibt die Versorgung der Schulen in diesem Bereich eine große Herausforderung.

Im gymnasialen Bereich konnten zum Schuljahr 2023/24 Lehrkräfte im Umfang von 111 Deputaten neu eingestellt werden. Damit ist die Zahl der Einstellungen fast doppelt so hoch wie im Vorjahr (64). Die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden Gymnasien im Regierungsbezirk ist auch im kommenden Schuljahr gut, auch wenn weiterhin fachspezifische Mängel in den Fächern Bildende Kunst und Physik sowie kleinere fachspezifische Engpässe in den Fächern Mathematik und Chemie bestehen.

Für die Beruflichen Schulen wurden im Regierungsbezirk Tübingen bislang Lehrkräfte im Umfang von 159 Deputaten (Vorjahr 176) eingestellt. Fachspezifische Mängel bestehen aufgrund von Bewerbermangel weiterhin im Bereich der Sozialpädagogik, in Pflege und Gesundheit, aber auch zunehmend in allgemeinbildenden Fächern.

Die Lehrereinstellung läuft bis Ende September weiter und es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, weitere Lehrkräfte zu gewinnen oder Bestandslehrkräfte zur Deputatsaufstockung zu ermuntern um die Zahl der noch unbesetzten Stellen zu reduzieren.

Erwartete Schülerzahlentwicklung zum Schuljahr 2023/24

Im Schuljahr 2023/24 werden an den öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Tübingen voraussichtlich 229.244 Schülerinnen und Schüler von 19.971 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Das ist das Ergebnis einer Abfrage bei den Schulen und Schulbehörden im Regierungsbezirk Tübingen. In den Grundschulen werden 68.701 Schüler erwartet (Vorjahr: 63.151), in den Werkreal- und Hauptschulen 7.037 (Vorjahr: 6.890), in den Realschulen 31.031 (Vorjahr: 29.942), in den Gemeinschaftsschulen 19.212 (Vorjahr: 18.427), in den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 5.461 (Vorjahr: 5.697) und an den allgemeinbildenden Gymnasien 42.402 (Vorjahr: 43.563). An den Beruflichen Schulen im Regierungsbezirk rechnet das Regierungspräsidium Tübingen mit 55.400 Schülerinnen und Schülern (Vorjahr: 55.699).

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Anstieg der Gesamtschülerzahl um 2,6%. In den Grundschulen ist die Schülerzahl um 8,8% gestiegen. Die Zahl der Erstklässler wächst um 9,6% auf 17.249 (Vorjahr: 15.731). Bei den weiterführenden Schulen legen insbesondere die noch im Aufbau befindlichen Gemeinschaftsschulen um 4,3% und die Realschulen um 3,6% zu. Die Schülerzahlen an den Beruflichen Schulen (-0,5%), an den Allgemeinbildenden Gymnasien (-2,7%) und an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (-4,1%) sind rückläufig.

Es ist damit zu rechnen, dass sich bis zur statistischen Erhebung Ende Oktober noch Änderungen ergeben werden.

Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher

Eine besondere Herausforderung für die Schulen und die Schulverwaltung stellt weiterhin die Eingliederung zugewanderter bzw. geflüchteter Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen dar. Aufgrund des Ukrainekriegs sind im Schuljahr 2021/22 besonders viele Schülerinnen und Schüler ohne bzw. mit eingeschränkten Deutschkenntnissen nach Baden-Württemberg gekommen. 46% von Ihnen haben ihre Deutschkenntnisse so verbessern können, dass der Wechsel aus einer Vorbereitungs- (Sprachförderung) in eine Regelklasse möglich geworden ist.

Im Juli 2023 waren 6.777 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine an den allgemeinbildenden Schulen angemeldet. 3.635 von ihnen wurden in einer Vorbereitungs- (Sprachförderung) geführt, 3.132 in einer Regelklasse. Darüber hinaus sind noch 309 ukrainischstämmige Schülerinnen und Schüler an Beruflichen Schulen angemeldet.

Im Bereich der Beruflichen Schulen startet im kommenden Schuljahr eine Erweiterung des Vorbereitungs- „Schule und Beruf“ (VABO), die eine bessere soziale und berufliche Integration ermöglichen soll und zugleich die Chance gibt, auf die unterschiedlichen Bildungsniveaus junger Geflüchteter einzugehen. Der Unterricht kann entsprechend den Erfordernissen im Verlauf des Schuljahres in den Fächern flexibel angeboten werden, beispielsweise durch eine erhöhte Anzahl an Unterrichtsstunden im Fach Deutsch zu Beginn des Schuljahres oder durch eine Ausweitung des Unterrichts mit Bezug zu lebensweltbezogenen Kompetenzen. Durch Praktika ist es für Geflüchtete mit unterschiedlichen Vorerfahrungen möglich, Erfahrungen in der beruflichen Praxis zu sammeln und damit die Chancen auf den Erhalt eines Ausbildungsplatzes zu verbessern.

Für das neue Schuljahr konnten bereits mit 313 Lehrkräften Verträge über eine Unterrichtstätigkeit in einer Vorbereitungs- (Sprachförderung) abgeschlossen werden.

Ziel- und Leistungsvereinbarungen als Bausteine des Qualitätsentwicklungsprozesses der Schulen

Das Qualitätsentwicklungskonzept des Landes Baden-Württemberg für seine Schulen beschreibt eine datengestützte Qualitätsentwicklung als zentrale Aufgabe und Auftrag für alle Schulen. Auf der Grundlage verlässlicher Daten sollen diese in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung zielgerichtet, systematisch und effektiv handeln. Ziel- und Leistungsvereinbarungen der Schulen mit ihrer jeweils vorgesetzten Behörde sowie Statusgespräche dienen dabei der systematischen Steuerung der Entwicklungsprozesse im Sinne der bildungspolitischen Schwerpunkte des Landes und der damit verbundenen bestmöglichen Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Im Bereich der Beruflichen Schulen ist die datengestützte Qualitätsentwicklung funktional im Konzept Operativ Eigenständige Schule (OES) verankert. So ist die Stärkung der schulischen Eigenständigkeit mit der systematisch angelegten Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität durchgängig verbunden. Mit der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) und den Statusgesprächen wird der bisherige Prozess von Zielvereinbarung und Bilanzgesprächen nun weiterentwickelt. Wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse zur Ausgestaltung des neuen Ziel- und Leistungsvereinbarungsprozesses konnten innerhalb der letzten zwei Jahre mit Projektschulen – im Regierungsbezirk Tübingen die Matthias-Erzberger-Schule in Biberach, die Gewerbliche Schule in Münsingen und die Georg-Goldstein-Schule in Bad Urach – gewonnen werden.

Aus dieser Entwicklung heraus wird ab dem Schuljahr 2023/24 in einem auf fünf Jahre angelegten Regelprozess mit allen Beruflichen Schulen im Regierungsbezirk Tübingen eine Ziel- und Leistungsvereinbarung erarbeitet und diese mit der Schulaufsichtsbehörde abgeschlossen. In darauffolgenden, jährlichen Statusgesprächen betrachten Schule und Schulaufsicht anhand der in der Ziel- und Leistungsvereinbarung vereinbarten Eckpunkte und eventuell weiterer Erkenntnisse den systematischen Entwicklungsfortschritt. Soweit sich dabei Änderungsbedarfe für die Ziel- und Leistungsvereinbarung ergeben, werden diese in die Vereinbarung aufgenommen.

Aus dem Kreis der Gymnasien im Regierungsbezirk, deren Schulleitungen signalisiert hatten, dass sie zeitnah in den Prozess einer Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Regierungspräsidium eintreten wollen, wurden 25 Schulen für einen ersten Durchgang im Schuljahr 2023/24 ausgewählt. Deren Zielvereinbarungspraxis wird die Erfahrungen mit Zielvereinbarungsprozessen, die im Rahmen eines Pilotprojekts mit den Gymnasien Ehingen (Zielvereinbarung zu Förderung der Motivation in der Pubertät) und Ochsenhausen (Zielvereinbarung zur Verwirklichung von Bildungsgerechtigkeit durch Begabtenförderung wie Förderkonzepte für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund) gesammelt wurden, verbreitern und vertiefen.

Die Staatlichen Schulämter beginnen im neuen Schuljahr zusammen mit den Grundschulen, Haupt- und Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Qualitätsentwicklungsprozess. Voraussichtlich werden im Anschluss an die Statusgespräche, die im ersten Halbjahr stattfinden werden, rund 150 Schulen in den von Prozess der Ziel- und Leistungsvereinbarung starten.

L 1079, Sanierung Kreisverkehrsplatz bei der Raststätte Seligweiler

Sperrung der Auf- und Abfahrt der A 8, Anschlussstelle Ulm-Ost, Fahrtrichtung München – Stuttgart

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Donnerstag, 14. September 2023 um 17:30 Uhr bis voraussichtlich Montag, 18. September 2023 um 6:00 Uhr den nördlichen Kreisverkehrsplatz an der Anschlussstelle Ulm/Ost bei der Raststätte Seligweiler im Zuge der L 1079 sanieren.

Die bestehende Betonfahrbahn ist auf Grund von Ausbrüchen, Rissen und Fugenabplatzungen sanierungsbedürftig.

Geänderte Verkehrsführung

Für die Bauarbeiten wird die Auf- und Abfahrtsrampe der A 8, von München nach Stuttgart fahrend, gesperrt. Die Umleitung für die Abfahrt von der Autobahn von München kommend erfolgt über die Anschlussstelle Ulm/West, dort in Fahrtrichtung München über die A 8 zurück und über den südlichen Kreisverkehrsplatz an der Anschlussstelle Ulm/Ost. Die Umleitung für die Auffahrt zur Autobahn erfolgt über die L 1079 zum Kreisverkehrsplatz mit der K 9915, über die K 9915, Nordtangente Ulm, über die K 9911 zur L 1165 bis zum Knoten mit der B 10 bei Ulm-Lehr und anschließend über die B 10 zur Anschlussstelle Ulm/West.

Der Verkehr im Zuge der L 1079, Ulm - Albeck wird mittels Signalanlage einspurig über den Kreisverkehrsplatz abgewickelt. Die Tank- und Rastanlage Seligweiler kann über eine kleinräumige Umleitung angefahren werden. Die LKW-Parkplätze der Tank- und Rastanlage können über die Tankstelle und den Autohof angefahren werden. Für den Bus von Langenau in Fahrtrichtung Ulm wird eine Ersatzhaltestelle im Bereich der LKW-Parkplätze der Tank- und Rastanlage eingerichtet.

Die Zufahrt St. Moritz muss für dieses verlängerte Wochenende gesperrt werden. Die Gemeindeverbindungsstraße von Thalfingen zur Tank- und Rastanlage kann weiterhin befahren werden.

Ab Montag, 18. September 2023, 6:00 Uhr wird der Kreisverkehrsplatz bis auf die Zufahrt der Rastanlage aus Richtung Langenau wieder freigegeben. Ab Montag, 25. September 2023 sind sämtliche Umleitungen und Verkehrseinschränkungen wieder aufgehoben.

Hintergrundinformationen: Informationen zu den Sperrungen und zur Umleitung können im Internet unter www.Verkehrsinfo-BW.de/Baustellen abgerufen werden.

Agentur für Arbeit

Jobcenter Alb-Donau am 28.09.2023 geschlossen

Am Donnerstag, den 28.09.2023, bleibt das Jobcenter Alb-Donau an beiden Standorten in Ulm und in Ehingen wegen einer dienstlichen Veranstaltung ganztägig geschlossen. Antragstellern entstehen keine rechtlichen Nachteile, wenn sie sich am darauffolgenden Tag an das Jobcenter Alb-Donau wenden.

Das Service-Center ist wie immer werktags von 8 Uhr bis 18 Uhr unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 telefonisch zu erreichen.

Vortragsreihe „Zukunft gut finden“

„Viele Wege führen nach Rom“ - über den „Traumjob“ und die Vielfalt der Berufswelt

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Mittwoch, den 20. September einen Online-Vortrag im Rahmen der Reihe „Zukunft gut finden“ an. Der Titel der Veranstaltung lautet: „Viele Wege führen nach Rom“ - über den „Traumjob“ und die Vielfalt der Berufswelt. Die Arbeits- und Berufswelt ist vielfältig und viele junge Menschen und deren Eltern stellen sich die Fragen: Weiter zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen?

Die Referenten plädieren dafür, die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu erkennen und im Berufswahlprozess nach Neigung und Eignung vorzugehen. Denn der „Traumjob“ kommt nicht von allein und zumeist nicht sofort. Aber „viele Wege führen nach Rom“, wie ein altes Sprichwort sagt. Wichtig ist, seinen Weg zu finden (und nicht den anderer). Die einstündige Veranstaltung beginnt um 15 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenz-portal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset und Kamera oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungshinweis

Modern bewerben

Am Dienstag, den 26. September heißt es „modern bewerben“. An diesem Tag bietet das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm ein Online-Seminar für Schülerinnen und Schüler zur Erstellung zeitgemäßer Bewerbungsunterlagen an. Kurzum: Wie schreibt man eine Bewerbung richtig, was gehört dazu und wie sieht eine gute Bewerbung heute aus. Dabei werden auch die Unterschiede zwischen einer Online-Bewerbung, einer Bewerbung per Mail oder Social Media sowie einer klassischen Bewerbung berücksichtigt. Weiter gibt es Hinweise, wo gute Bewerbungsvorlagen zu finden sind und was es sonst noch Wichtiges zu beachten gibt. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und ist auch für ganze Schulklassen geeignet.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.



Berufsausbildung und Berufsvorbereitung (BVB) am RAZ Ulm gestartet
Jugendliche erhalten fachlich profunde und persönlichkeitsbildende Begleitung

ULM – Startschuss ins Berufsleben für 26 junge Auszubildende und Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berufsvorbereitenden Maßnahme (BVB): Ende August wurden Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf im

Regionalen Ausbildungszentrum Ulm (RAZ) der Stiftung Liebenau unter anderem von Einrichtungsleiter Johannes Hettrich begrüßt und willkommen geheißen.

Schritt für Schritt

Kleine Schritte und kleine Erfolge seien es, die uns weiterbringen. „Es geht darum, diese kleinen Momente zwischen all den großen Dingen, die uns offensichtlich umgeben, wahrzunehmen und daran zu wachsen“, meinte Einrichtungsleiter Johannes Hettrich bei der Aufnahmefeier. Der Geschäftsführer des Berufsbildungswerk Adolf Aich, Christian Braun, schloss sich dem an und ermunterte die Jugendlichen mit den Worten: „Zug um Zug und Schritt für Schritt geht es für Sie jetzt weiter auf dem Weg ins Berufsleben.“

Gedicht zum Nachdenken

Danach lauschten die Jugendlichen und ihre Eltern den Worten von Bildungsbegleiterin Resche Fatah. Es folgte ein bunter Reigen an unterschiedlichen Angeboten und Projekten, die ausbildungsbegleitend durchgeführt werden. Angebote wie Erlebnispädagogik, Arbeit für den Frieden, Medienpädagogik und psychologische Beratung gehören zum Standard im RAZ Ulm.

Immer das Ziel im Blick

Umrahmt wurde die Feier unter anderem von Pianist Mike Knehr. Anschließend stellten sich die Ausbilderinnen und Ausbilder der einzelnen Bereiche vor, sodass die Jugendlichen erfuhren, wer sie in den nächsten Monaten und Jahren begleitet. Im Restaurant des RAZ konnten sie bei selbstgemachten Häppchen und Nusszopf außerdem ihre künftigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter noch besser kennenlernen.

AOK Ulm-Biberach – Die Gesundheitskasse informiert

ADHS – Chaos im Kopf

Steigende Behandlungszahlen im Alb-Donau-Kreis und in Ulm

Wenn Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität in verschiedenen Lebenssituationen zu deutlichen Beeinträchtigungen führen, kann eine Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS) vorliegen. Im Kindesalter führt nicht-diagnostizierte ADHS vor allem zu Lernproblemen in der Schule. Als Erwachsene haben Betroffene hauptsächlich Schwierigkeiten im Beruf und in Beziehungen.

Laut einer AOK-Auswertung ist die landesweite Zahl der Behandlungsfälle in den Jahren 2017 bis 2021 um jährlich rund fünf Prozent gestiegen. Auch im Alb-Donau-Kreis erhöhten sich die Behandlungszahlen im selben Zeitraum pro Jahr um durchschnittlich 6,37 Prozent, von 593 auf 748. Im Stadtkreis Ulm verhält es sich ähnlich: 2017 wurden hier 357 AOK-Versicherte ärztlich behandelt, 2021 waren es 431 Versicherte. Das entspricht einer Zunahme von durchschnittlich 5,15 Prozent pro Jahr. Für das Jahr 2021 machen ungefähr 1/3 der Behandlungszahlen Jugendliche im Alter zwischen zehn und 14 Jahren aus. Jungen sind im Verhältnis 3:1 deutlich häufiger betroffen als Mädchen.

„Um von einer ADHS sprechen zu können, müssen Symptome bereits im Kindesalter vorliegen. Häufig besteht die Störung auch bis ins Erwachsenenalter fort“, sagt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie bei der AOK Baden-Württemberg. Entsprechend häufiger wird ADHS im Kindesalter diagnostiziert. „Die Prävalenz wird im Kindes- und Jugendalter auf etwa fünf Prozent geschätzt und ist eine der häufigsten Störungen in dieser Altersgruppe. Die Häufigkeit im Erwachsenenalter wird mit etwa 2,5 Prozent niedriger angegeben. Hier ist die Symptomatik meist etwas geringer ausgeprägt, führt aber in vielen Fällen weiterhin zu einem starken Leidensdruck.“

Betroffene einer ADHS sind in ihrem Alltag deutlich beeinträchtigt. „In der Schule haben sie beispielsweise häufig Schwierigkeiten, wegen einer verstärkten Ablenkbarkeit dem Unterricht zu folgen. Besonders schwer fällt es Erkrankten, die Aufmerksamkeit bei unliebsamen Themen wie etwa Hausaufgaben aufrechtzuerhalten“, erklärt die Fachärztin. Hyperaktivität kann sich in einer motorischen Unruhe zeigen, die längeres Stillsitzen erschwert. Impulsivität äußert sich oftmals darin, dass Betroffene mit Antworten herausplatzen, unangebracht viel reden sowie andere beim Sprechen unterbrechen.

Eine ADHS im Kindes- und Jugendalter geht häufig mit Störungen des Sozialverhaltens, Lernstörungen und Angststörungen einher. Im Erwachsenenalter treten vermehrt Suchtprobleme und depressive Störungen auf. Erwachsene Betroffene neigen zu unüberlegten Handlungen und zeigen zudem oft ein erhöhtes Risikoverhalten.

Die Auslöser von ADHS sind vielfältig und wissenschaftlich nicht vollständig geklärt. Es wird von komplexen Wechselwirkungen von genetischen und Umweltfaktoren ausgegangen. „Zu einem großen Teil ist ADHS erblich bedingt und wird mit einem gestörten Dopamin-Stoffwechsel in Verbindung gebracht“, so die Ärztin. Für die –

Diagnostik werden standardisierte Fragebögen und Interviews verwendet. In manchen Fällen wird auch eine neuropsychologische Leistungstestung durchgeführt.

Für die Behandlung stehen sowohl psychosoziale als auch pharmakologische Therapien zur Verfügung. Basierend auf einer umfassenden Aufklärung über das individuelle Störungsbild wird ein persönlich zugeschnittener Behandlungsplan erstellt. „Kinder sollten vor allem psychosoziale Interventionen erhalten, um das Verständnis für die Störung sowie die Eltern-Kind-Interaktion zu verbessern“, sagt Dr. Isaksson. Ergänzend kann eine Verhaltenstherapie sinnvoll sein, etwa zur Förderung der Selbstmanagement-Fähigkeiten. Für Erwachsene besteht die Möglichkeit, in der kognitiven Verhaltenstherapie Strategien im Umgang mit der ADHS-Symptomatik zu erlernen. Manchmal reicht hier auch schon die Diagnose als Erklärung für die Schwierigkeiten im Leben, ohne weitere Behandlung. Abhängig von der Schwere der Symptome und dem Alter des Betroffenen kann zusätzlich eine medikamentöse Behandlung in Betracht kommen.

Tipps und Hilfestellungen bieten der ADHS-Elterntainer und das Facharztprogramm Psychiatrie und Psychotherapie der AOK Baden-Württemberg. Mehr Informationen unter adhs.aok.de



Mit Prävention sicher und gesund ins neue Schuljahr starten

Schülerinnen und Schüler sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) unfallversichert

Die Sommerferien sind vorbei – für rund 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg startet das neue Schuljahr. Die UKBW ist seit über 50 Jahren eine kompetente Partnerin, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit der Schülerinnen und Schüler geht. Neben baulichen Maßnahmen und altersgerechtem Sportunterricht sorgt die UKBW mit Themen wie Verkehrssicherheit, Gewaltprävention, psychische Gesundheit und Bewegung für eine bessere Lernumgebung im Schulalltag.

Es geht wieder los: Schülerinnen und Schüler packen den Schulranzen und machen sich auf den Weg in die Schule. Bereits mit dem Schritt vor die Haustür besteht der gesetzliche Versicherungsschutz. Dabei ist es egal, ob Kinder und Jugendliche den Schulweg zu Fuß bestreiten oder sich für Fahrrad, Bus und Bahn entscheiden. Dieser Schutz setzt sich auch während des Unterrichts, in der Sporthalle, im Pausenhof oder beim Klassenausflug fort. Die UKBW verfolgt ihren gesetzlichen Auftrag und versichert alle Schulkinder bei Unfällen kostenfrei.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und unfallfreien Start ins neue Schuljahr. Die Sicherheit und Gesundheit der Kinder in Baden-Württemberg liegt uns sehr am Herzen. Prävention ist ein wichtiger Baustein zur Vermeidung von Schulunfällen. Hier unterstützen wir mit verschiedenen Angeboten. Ganz neu ist die Onlineplattform [Schulwegtrainer.de](https://schulwegtrainer.de). Hier werden Verkehrssicherheit und Verhaltensregeln zielgruppengerecht und spielerisch vermittelt!“

Gesund und sicher in der Schule – UKBW-Angebote

Damit es erst gar nicht zu einem Unfall kommt, bietet die UKBW zahlreiche Präventionsangebote an:

- **Online-Plattform www.schulwegtrainer.de:** der digitale Schulwegtrainer der UKBW und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg. Die Online-Anwendung zeigt zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr auf. Videoclips und Spiele runden das Angebot ab.
- **Tag der Schülersicherheit:** Jedes Jahr zeichnet die UKBW zehn wegweisende Projekte an Schulen aus, die sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern für mehr Sicherheit und Gesundheit in der Schule und auf dem Schulweg einsetzen. Informationen unter <https://www.ukbw.de/tag-der-schuelersicherheit/>
- **„Internationale Verkehrssicherheitstage“** im Ravensburger Spieleland: Alle Schulanfänger sind am 23. bis 24. September 2023 zu den Internationalen Verkehrssicherheitstagen eingeladen, um gemeinsam mit der UKBW bei vielen Mitmachaktionen den Schulweg zu trainieren.
- **Seminare der UKBW Akademie:** Für Lehrkräfte gibt es ein vielfältiges Seminarangebot. Alle Informationen unter <https://akademie.ukbw.de>
- **Vor-Ort Besuche an den Schulen:** Fachexpertinnen und Fachexperten der UKBW besichtigen Schulen und beraten diese im Hinblick auf eine sichere und gesunde Lernumgebung.

Leistungen für den Fall der Fälle

Und falls es doch zu einem Unfall kommen sollte, umfassen die Leistungen der UKBW unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden.

Weitere Informationen zum Thema Prävention und Versicherungsschutz in Schulen gibt es unter <https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheitsschutz/schule>.

Vereine/Veranstaltungen

Gesangverein/ Chor PiCanto:

Besichtigung Kloster Sießen am 19. September 2023

Abfahrt um 13.00 Uhr an der Lautertalhalle

13.45 Einkehr im Café Klosterhof

15.00 Führung durch das Kloster, Hummelsaal, Barockkirche, etc.

16.30 Besichtigung des Franziskusgarten

Abends Einkehr im Gasthaus Krone in Lauterach

Telefonische Anmeldung bei Manfred Aierstock 9134 oder Ulrike Munding 492



SG Dettingen : SC Lauterach (Reserve)

Direkt zu Beginn zeigten sich die Dettinger spielstark und waren im Mittelfeld überlegen. Nach einem vermeintlichen Handspiel gingen sie mit 1:0 in Führung und konnte noch vor der Halbzeit auf 2:0 erhöhen. Mit Beginn der zweiten Spielhälfte kamen wir besser ins Spiel und konnten auf 2:1 durch Denis Steiner verkürzen. Nur kurze Zeit später hatten wir die Chance zum 2:2, welche leider vergeben wurde. Daraufhin wurde Dettingen wieder stärker und konnte innerhalb kurzer Zeit das Ergebnis auf 4:1 hochschrauben. Während bei unseren Jungs die Kräfte immer mehr schwanden, spielte sich Dettingen in einen Rausch und erhöhte bis zum Abpfiff noch auf 7:1. Dies war ein gebrauchter Tag für die Reserve des SC Lauterach. (pb)

SG Dettingen : SC Lauterach

Bei sommerlichen Temperaturen waren wir ab der ersten Minute hochkonzentriert und konnten mit dem ersten Angriff direkt in Führung gehen. Nach schönem Zuspiel von Dominik Auberer vollstreckte Niklas Mack zum 1:0. Dettingen brauchte eine gewisse Zeit, kam aber dann auch besser ins Spiel und versuchte ihr Glück häufig mit langen Bällen über die Abwehr. In Folge eines Einwurfs und einer ungeordneten Hintermannschaft konnte der Gegner die Unaufmerksamkeit zum 1:1 Ausgleichstreffer nutzen. Doch dieses Ergebnis hielt nicht lange Stand, da Jan-Thomas König nach einem Abpraller zum 2:1 Führungstreffer abstaubte. Noch vor der Halbzeit glich Dettingen erneut aus. In der zweiten Halbzeit war die Heimmannschaft größtenteils spielbestimmend, konnte allerdings trotz einiger Torchancen den Führungstreffer nicht erzielen. Nach einem gewonnenen Zweikampf unserer Abwehr schalteten wir schnell um und konterten den Gegner zum 3:2 aus. Torjäger Mario Ozorak war eben erst eingewechselt worden und traf nun aus kurzer Distanz zum Führungstreffer und gleichzeitigen Endstand. Etwas glücklich nahmen wir die drei Punkte aus Dettingen mit. (pb)



Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

TA Obermarchtal

Einladung zum diesjährigen Herbstbändelesturnier

Achtung Zeitanpassung

Am **Freitag, den 22.09.2023** findet unser alljährliches Herbstbändelesturnier unter dem Motto: „**VIP-Tennis Camp 2023 – Ich bin ein Star, hier schlag ich auf**“ statt. Jede/r der Lust hat einen lustigen Nachmittag auf dem Tennisplatz zu verbringen, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Wir treffen uns um **14:30 Uhr** und **starten um 15 Uhr** mit dem Turnier. Bei unserem Motto-Turnier ist jede/r Teilnehmer/in dazu eingeladen sich wie ein Star zu kleiden. Alles ist möglich! Der Spaß steht dabei eindeutig im Vordergrund.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Abteilungsleitung.

Vorankündigung

Unser Herbstarbeitseinsatz ist für den 13.10. und 14.10.2023 geplant. Bitte merkt euch den Termin bereits vor, damit wir an dem Wochenende die Plätze und die Anlage winterfest machen können.

Bach-Orgelkonzert „Vater unser im Himmelreich“

Am Sonntag, den 17. September um 17 Uhr spannt Gregor Simon, Kustos der Holzhey-Orgel, im Münster Obermarchtal den Bogen von der Verlassenheit des Menschen über das „Vater unser im Himmel“ bis hin zum Heil, das Gott uns schenkt. Der Eintritt ist 10 €, für Studierende und Auszubildende 5 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.

Orgelunterricht für Schüler und Schülerinnen im Münster Obermarchtal

Das Orgelspiel zu erlernen ist faszinierend. Die Orgel erklingt in einer großen Farbenvielfalt von zarten Flöten- und Streicher- bis hin zu schmetternden Trompetenklängen. Unterricht auf der „Königin der Instrumente“ erteilt Gregor Simon, Diplom-Kirchenmusiker und Münsterorganist in Obermarchtal und zwar an der großen Orgel auf der Empore. Für das Üben „zu Hause“ findet sich bestimmt eine Orgel in einer nahen Kirche. Eine unverbindliche „Schnupperstunde“ ist möglich.

Termin und Kontakt

Meldet Euch gerne bei: Gregor Simon, Tel.: 07375 3079893, E-Mail: gregsimon@t-online.de

Natur-Impressionen
Foto-Ausstellung
mit Bildern von Sandra Betzler und Claudia Reichel

17. September bis 29. Oktober 2023
im Infozentrum Hütten
zu den üblichen Öffnungszeiten



PARTNER

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Freiwillige Feuerwehr
Grundsheim



Einladung zum Herbstfest
der Feuerwehr Grundsheim am

Sonntag, den 01. Oktober 2023

10:00 Uhr	Frühschoppen im Gemeindesaal
ab 11:00 Uhr	Gelegenheit zum Mittagessen mit Saumagen, Rollbraten oder Bratwürste mit Beilagen
Nachmittags	Kaffee und Kuchen
Abends	Gemütlicher Festausklang

Auf Ihren Besuch freut sich die

Feuerwehr Grundsheim

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen
89584 Mündingen
Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

Mündingen, 12-09-2023

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den 15. Sonntag nach Trinitatis

1. Petrus 5,7: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Markus Häfele

Termine der Woche

Montag, 18. September 20:00 geselliges Singen des Kirchenchores

Mittwoch, 20. September 11:00 Uhr Schülergottesdienst in Erbstetten
15:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Zwiefalten

Donnerstag, 21. September 19:45 Uhr Kinderkirchteam im Gemeinderaum

Vorschau: Gemeindeforum am 5. Oktober

Im Rahmen des Visitationsbesuches lädt der Kirchengemeinderat neben allen Mitarbeitenden, interessierte Gemeindeglieder, Gäste wie Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Schulen am Donnerstag, 5. Oktober, ab 19 Uhr ins Mündinger Dorfgemeinschaftshaus ein. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Wir freuen uns sehr, wenn Sie an diesem Abend dabei sind, an dem Sie interessante Einblicke in unsere Kirchengemeinde erhalten. Wir sind auch gespannt auf Ihre Wahrnehmungen unserer Kirchengemeinde und Ihre Anregungen.

Nach dem Gemeindeforum wird ein schriftlicher Bericht über unsere Kirchengemeinde und die Gesamtkirchengemeinde Zwiefalten-Hayingen erstellt und an die Dekane verschickt. Vom 4. bis 10. März 2024 wird die eigentlichen Visitationswoche stattfinden, innerhalb der die Dekane ganz viele Besuche hier bei uns im Süddistrikt machen, um einen lebendigen Eindruck der verschiedenen Arbeitsbereiche unserer Gemeinden zu erhalten. Am 10. März wird die Visitation mit einem großen gemeinsamen Gottesdienst in der Turn- und Festhalle (Digelfeldhalle) in Hayingen abgeschlossen.

Sinn und Zweck der Visitation lassen sich mit den folgenden Stichworten umschreiben: Gut hinsehen und hinhören. Sorgfältig wahrnehmen, was da ist. Anerkennen und Danke sagen für das, was geschieht. Benennen, was besonders auffällt. Beraten und unterstützen, wo es klemmt.

Vorschau: Erntedankfest mit Erntedank-Essen

Am Sonntag, 8. Oktober, feiern wir um 10 Uhr in der Kirche den Erntedank-Gottesdienst. Auch unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich in diesem Gottesdienst vor und erhalten ihre Bibeln. Das übliche Datum für das Erntedankfest wäre der 1. Oktober. Da aber die Musikkapelle des Musikvereins Mündingen an diesem Sonntag einen musikalischen Auswärtseinsatz hat, haben wir im Kirchengemeinderat beschlossen, den Erntedank-Gottesdienst und das anschließende Erntedank-Essen auf Sonntag, 8. Oktober, zu verlegen. Zum Essen gibt es Linsen, Spätzle und Saitenwürste und zwar nach dem Gottesdienst ab etwa 11.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Am Nachmittag dieses Tages wird es ab 13.30 Uhr "50 Jahre Eingemeindung nach Ehingen" eine Veranstaltung in der Albhalle in Granheim geben. Zeitlich ist es also locker möglich, zuerst gemeinsam Gottesdienst zu feiern, dann im Dorfgemeinschaftshaus zu essen und anschließend das Programm in der Granheimer Albhalle zu besuchen.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.



Kirchenchor

Wie ihr wahrscheinlich mitbekommen habt, sind wir immer noch auf der Suche nach einer Chorleiterin oder einem Chorleiter. Für Hinweise, die zur Einstellung einer Chorleitung führen, setze ich einen selbstgebackenen Kuchen als Belohnung aus.

Auch wenn wir derzeit keine Chorleitung haben, treffen wir uns montags um 20 Uhr für ca. eine Stunde um in geselliger Runde miteinander zu singen. Wer einfach Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, mitzusingen. Man darf auch gerne einfach mal Schnuppern.

Unser Singen wird durch Gitarre begleitet.

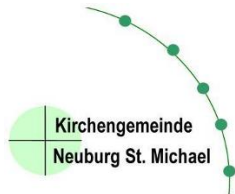
Wir suchen eine Chorleitung



Die Evangelische Kirchengemeinde Mundingen, Dekanat Bad Urach/Münsingen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Chorleitung (m/w/d) für den Kirchenchor. Unsere kleine, aber aktive Kirchengemeinde liegt zwischen Münsingen, Ehingen (Donau) und Munderkingen und gehört kommunal hauptsächlich zur Stadt Ehingen. Im Chor singen derzeit etwa 15 Frauen und Männer, die viel Freude und eine gewinnende Ausstrahlung beim Singen haben. Der Chor und die Kirchengemeinde lieben besonders neues geistliches Liedgut, zum Beispiel Chorhefte zum Liederbuch „Wo wir dich loben, wachsen NEUE LIEDER – Plus“. Beide schätzen aber auch ganz unterschiedliche musikalische Stilrichtungen. Der Chor gestaltet etwa sechs Mal im Jahr Gottesdienste in der Mundinger Kirche mit. Am Abend des Ostermontags wirkt der Chor zum Beispiel an einem Sing-Gottesdienst mit, der rege Beteiligung findet. Gelegentlich gibt es auch Mal einen Einsatz zu einem anderen Anlass wie beispielweise beim Adventsmarkt am Ort. Er probt vorzugsweise, außer in den Schulferien und der Zeit von Pfingsten bis Ende der Sommerferien, montags um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, wo ein Klavier zur Verfügung steht. In der Kirche gibt es eine Orgel, gerne kann auch ein E-Piano genutzt, wenn nötig auch angeschafft werden. Eine Kombination mit einem Anteil an den Orgeldiensten der Kirchengemeinde wäre möglich, ist aber keine Bedingung. Oft werden Lieder zusätzlich durch ein Chormitglied mit der Gitarre begleitet. Es besteht vor Ort eine gute

Zusammenarbeit mit dem Musikverein. Wir suchen eine engagierte Chorleitung, die Freude an der Musik, am Gottesdienst und an der Begegnung und Zusammenarbeit mit Menschen hat. Wir sind nicht auf der Suche nach einem Menschen, der keine Fehler macht. Wir wünschen uns jemand, der uns mit Freude anleitet, die Lieder und Musikstücke einzuüben. So tragen wir gemeinsam zu lebendigen und einladenden Gottesdiensten bei. Die Anstellung und die Vergütung erfolgen nach der Kirchlichen Anstellungsordnung, entsprechend TVÖD, mit etwa 2,44 Wochenstunden also 6,98 Prozent. Nach der Probezeit bieten wir eine unbefristete Anstellung. Wir wünschen uns eine Mitgliedschaft in der Evangelischen Landeskirche oder in einer ACK-Kirche. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden begrüßt. Wir freuen auf Ihre Bewerbung. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Pfarrer Markus Häfele, Telefon 0151 22 5 335 00 oder 07395 375 und die Vorsitzende des Kirchengemeinderats Gabriele Lorenz, Telefon 07395 1215 zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie möglichst bald an die Evangelische Kirchengemeinde Mundingen, zu Händen Pfarrer Markus Häfele, Pfarrberg 14, 89584 Ehingen-Mundingen, E-Mail pfarramt.mundingen@elkw.de.

Ihr Pfarrer Markus Häfele
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de



Kirchenpatrozinium am Sonntag, den 24. September 2023 in St Michael in Neuburg

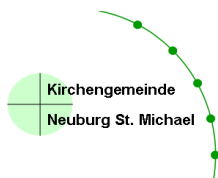
Es werden noch dringend Kuchenspenden gesucht.

Wer Lust und Zeit hat, für das anschließende Fest in der Lautertalhalle einen Kuchen zu backen, der melde sich doch bitte bei

Christine Epp Tel: 07375/1374

Ein herzliches Vergelt' s Gott.

Ihre Kirchengemeinde Neuburg



12.09.2023

Einladung zur Kirchengemeinderatssitzung am 27. September 2023 um 19 Uhr im Pfarrhaus Neuburg

Über folgende Tagesordnungspunkte ist zu beraten bzw. abzustimmen

Öffentlicher Teil:

1. Impuls
2. Gottesdienstmitgestaltung durch den Chor PiCanto
3. Protokolle der letzten Sitzungen vom 25.05.2023 und 24.08.2023
4. Aktueller Stand der Renovierungsarbeiten Pfarrkirche St. Michael
5. Aktueller Stand zur Kirchenorgel
6. Ablauf bei Sturmholz
7. Alternativen für die Buchshecken im Friedhof
8. Zuschuss für die Ministrantenwallfahrt nach Rom im Sommer 2024
9. Verschiedenes

Im Anschluss erfolgt eine nichtöffentliche Sitzung.

Pfarrer
Gianfranco Loi

Gewählte Vorsitzende
Elke Lang

Kinderecke

Einer zu viel an Bord

Welche Faser gehört nicht in diese Reihe?

Wolle – Nylon –
Leinen – Baumwolle – Seide

Bilderrätsel

1 2 3 4 5 spanischer Artikel (29) 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

kein 1324 Gewinn

englisch: 10 15

KURSWORT FÜR ALUMINIUM 12

LEBER 27

KORSIKA 28

rechts 20

spanischer Artikel (29)

Name 25

Autokennz. für ANSBACH (26)

Latin. 22

LEBER 27

KURSWORT FÜR ALUMINIUM 12

rechts 20